

CVJM VANZEIGER DERENDINGEN



AUF
DEM WEG
ZUM
KÄPFLE

DIE MAIWANDERUNG

BUCHTIPP
EIN BIBEL-THRILLER

THEMA
DEIN REICH KOMME

ERLEBT
MAIWANDERUNG



FOTO: KI-GENERIERT

MEINE
BESONDERE
BIBELSTELLE

EINE BESONDERE BIBELSTELLE

In meinem Leben haben mich verschiedene Bibelstellen begleitet.
Wenn ich auf sie zurückblicke,
sagen sie immer etwas über meine jeweilige konkrete Lebenssituation
und ihrer Herausforderungen.

In den letzten Jahren wurde mir die vertraute Bitte aus dem Vaterunser

»Dein Reich komme«
wichtig.

TEXT
BEATE RODEMANN

Wenn ich von Reich spreche, dann mit abgrenzendem Hintergrund. Nicht betreten! Das ist mein Reich – nichts wegwerfen, das gehört mir.

Ein neuralgischer Punkt ist bei mir das Festhalten an alten Büchern, alten Noten. Stapelweise sammle ich diese. Dies ist mein Reich. Alte Noten haben etwas Wohlvertrautes, sind mit kleinen handschriftlichen Anmerkungen versehen. Ein altes zerlesenes Buch mit eigens angebrachtem Datum neben dem Vorwort und alte Bibeln, die können mir viele Geschichten erzählen.

Wenn Jesus hier von einem Reich spricht, welches noch kommen wird, ist etwas anderes gemeint. Das Reich, von dem er spricht, hat Zukunftscharakter. Das Reich Gottes wartet nicht wie ein fix und fertiger Zustand irgendwo im Himmel oder im neuen Äon auf uns. Das Reich, das Jesus uns verspricht, unterscheidet sich von meiner Vorstellung, die ich von Reich habe. Mir sind drei Unterschiede eingefallen:

1. UNSERE REICHE GELTEN NUR AUF ZEIT

Unsere menschlichen Reiche sind nicht von Dauer. Auch ein 1.000-jähriges Reich oder ein sogenanntes Drittes Reich hatte ein Ende. Gottes Reich hebt sich von menschlichen Reichen ab. Es ist ein ewiges

Reich, so formuliert es der Psalm-Dichter in Psalm 145,13: »Dein Reich ist ein ewiges Reich und deine Herrschaft währet für und für.«

2. UNSERE REICHE GELTEN NUR AUF EINEM BESTIMMTEN GEBIET

Das Reich Gottes ist nicht auf ein bestimmtes Territorium beschränkt: Es gilt international und weltweit. Gottes Reich hebt sich von unseren menschlichen Reichen ab. Die Erde gehört Gott und alles, was darin wohnt und wohnen wird.

3. UNSERE REICHE SIND NICHT GERECHT

Dieses Reich, von Gott verheißen, wird ein gutes Reich sein, in sehr vielen Bildern wird dies beschrieben. Die Machtausübung Gottes wird eine gute sein, eine gerechte. Gottes Reich hebt sich von menschlichen Reichen ab.

WIE KANN ICH IN MEINEM ALLTAG DIESES REICH ERLEBEN?

Ich brauche eine gewisse Antenne – ein Offen-Sein für diese Zusage von Jesus: das Reich seines Vaters wird kommen. Gott hat

es versprochen, diese Erwartung darf ich an Gott haben.

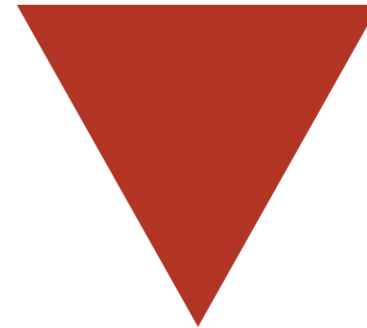
Bei mir persönlich gibt es Phasen mit »Dauerhalleluja« – jetzt habe ich es kapiert, und Phasen mit »Dauergejammer« - nichts funktioniert und keine Bibelworte dringen zu mir durch.

Manch liebgewonnene Überzeugung wird durchgeschüttelt und ersetzt durch neue Themen, mir hilft es, mich mit anderen darüber auszutauschen. Und die unerschütterlichen Christen der ersten Stunde sind mir ein Vorbild. Da lese ich von vielen neutestamentlichen Gemeinden. Die Botschaft vom Nahen des Reiches Gottes war für sie ein unbedingter Grund zur Freude: »Freuet euch in dem Herren allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe« ruft der Apostel Paulus der Gemeinde in Philippi zu. (Philipper 4, 4ff).

Ein kleines Gedicht von Ernesto Cardenal drückt dies so aus: »Wir sind noch nicht im Festsaal angelangt, aber wir sind eingeladen. Wir sehen schon die Lichter und hören die Musik.«

Es gilt diese Einladung anzunehmen.

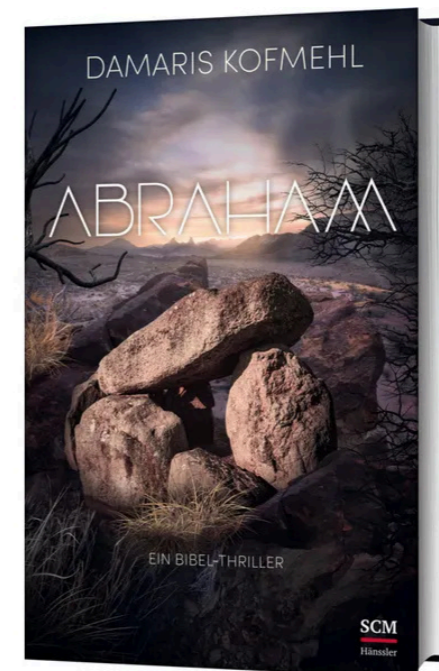
Inspiziert haben mich zu diesem Impuls einige der Zeilen von Gerda Willam (Leiterin der Frohbotschaft in Dornbirn)



DER BUCHTIPP

Damaris Kofmehl

ABRAHAM - EIN BIBEL-THRILLER



Das Wort Bibelthriller hat mich erst etwas irritiert – denn Thriller im Genre Krimi sind mir doch etwas zu brutal.

Doch die Erklärung von Wikipedia bringt das Wort in einen anderen Zusammenhang: »Charakteristisch für den Thriller ist das Erzeugen eines Thrills – einer Spannung, die nicht nur in kurzen Passagen, sondern während des gesamten Handlungsverlaufs präsent ist, ein beständiges Spiel zwischen Anspannung und Erleichterung«.

Das passt nun wirklich zum Leben Abrahams. Von dem Moment an, als er von Gott den Auftrag bekommen hat, nach Kanaan zu gehen, ist sein Leben ein Spannungsfeld – aber in allem

bleibt sein Vertrauen zu Gott bestehen – und das wird in dem Buch sehr anschaulich beschrieben. Berührend ist, wie seine Begegnungen mit Gott dargestellt werden - so direkt und nah würde man es manchmal gerne haben.

An ein paar Stellen empfinde ich die schriftstellerische Freiheit etwas überzogen, zum Beispiel wenn Gott Abraham erklärt, dass Jesus als sein Nachkomme geboren wird und die Welt retten wird - und Abraham eine Vision von Jesus am Kreuz hat.

Insgesamt ist es aber zu empfehlen – und kann bei mir geliehen werden.

Kerstin Just

GEMEINSAM AUF DEM WEG ZUM KÄPFLE

Die CVJM-Maiwanderung 2026

Was gibt es Schöneres,
als den Feiertag am 1. Mai
in der freien Natur und in netter Gesellschaft zu verbringen?

.....
TEXT
CHARLOTTE RINGWALD
.....



.....
FOTOS
CORNELIUS AICHELE UND JÖRN-PETER SCHALL
.....



In diesem Jahr folgten rund 40 Wanderlustige der Einladung zur Maiwanderung, um gemeinsam die Region rund um Ohmenhausen zu erkunden. Es war eine recht bunte Mischung an Menschen, die sich einfanden: Zahlreiche Familien waren mit dabei, wobei unsere jüngste Teilnehmerin mit gerade einmal zwei Jahren bereits tapfer die Natur erkundete.

Der Tag begann um 10:00 Uhr am PTH Parkplatz. Während sich der Großteil in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Ohmenhausen machte, ließ es sich eine sportliche kleine Gruppe nicht nehmen, die Anreise direkt mit dem Fahrrad zu bestreiten. Am Parkplatz angekommen, begrüßte uns Joachim Rodemann, der die diesjährige Tour hervorragend geplant hatte.

DIE LEGENDE VOM HANNIKEL

Bevor wir die ersten Meter in den Wald eintauchten, hielten wir am geschichtsträchtigen Hannikelhaus inne. Joachim führte uns mit einer packenden Erzählung in die Vergangenheit des 18. Jahrhunderts zurück. Er berichtete von Jakob Nerz, besser bekannt als »Hannikel«, dem berühmten Räuberhauptmann, der in den hiesigen Wäldern sein Unwesen trieb. Hannikel galt als eine der schillerndsten, aber auch gefürchtetsten Figuren der Region. Mit seiner Bande versteckte er sich in den dichten Wäldern rund um den Schachenwald und nutzte die unwegsamen Täler als Rückzugsort vor den Behörden. Es war ein faszinierendes Moment, sich vorzustellen, dass wir genau dort wanderten, wo einst Geschichte (und so mancher Raubzug) geschrieben wurde.

GIPFELGLÜCK UND NATURGENUSS

Nach etwa einer Stunde stetigen Aufstiegs erreichten wir das »Käpfle«. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite: trocken und nicht zu heiß. Belohnt

wurden wir mit einer fantastischen Fernsicht vom Aussichtsturm. Der Blick weit über das Land ließ die Anstrengung schnell vergessen. Interessantes erfuhren wir auch über die Geschichte dieses Ortes: Die »Alteburg« auf dem Käpfle war vermutlich der alte Sitz der Herren von Stöffeln (Ende 11. Jahrhundert), bevor sie die neue Höhenburg bei Gönningen errichteten. Schon 1858 wurden hier Grundmauern und eine Zisterne ausgegraben. Der heutige Aussichtsturm, von dem wir die Sicht genossen, wurde 1974 aus rund 50 Kubikmetern Douglasien-, Kiefern- und Eichenholz aus dem Stadtwald errichtet.

Der weitere Weg führte uns durch den idyllischen Schachenwald und entlang des Breitenbachs. Die Natur zeigte sich hier in ihrer vollen Pracht: Wir sahen blühende Bäume, Bächlein und Mäander.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Nach circa einer weiteren Stunde Laufzeit kamen wir am Rastplatz an. Am Lagerfeuer wurde gegrillt, gelacht

und die Gemeinschaft bei guten Gesprächen erlebt. Zum krönenden Abschluss gab es am Parkplatz Kaffee und Kuchen sowie erfrischende Apfelsaftschorle. Ein herzliches Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker!

EIN ZOLLSTOCK ALS WEGWEISER

Ein besonderer Moment des Innehaltens war die Andacht von Michi zum Abschluss. Mit einem einfachen Zollstock als Anschauungsobjekt verdeutlichte er uns die Verbindung zu Jesus. Er zeigte auf, wie wir uns manchmal »zusammenfallen« oder uns von Gott entfernen, der Zollstock aber – wenn er richtig ausgeklappt ist – eine klare Richtung und Beständigkeit vorgibt. Es war ein Impuls, der uns alle zum Nachdenken anregte. Vielen Dank dafür.

Ein toller Tag mit viel Gemeinschaft, Bewegung und guten Impulsen – wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Familientag



Mit einem kleinen aber feinen Programm war der CVJM beim Familientag des Bürgervereins Anfang Mai vertreten. Bei bestem Wetter konnten Kinder malen, mit Knete spielen oder Sandbilder gestalten. Vielen Dank an Cornelius für die Planung und Organisation und an alle Helferinnen und Helfer.

Michael Warias

Kreuzweg

Am Karfreitag um 15:00 Uhr machte sich eine Gruppe von circa 15 Leuten auf den Kreuzweg zur Salmendinger Kapelle. Dabei waren Menschen unterschiedlichen Alters sowie verschiedener Konfessionen und Gemeinden. An 14 Stationen, die den Leidensweg Jesu bildlich darstellten, hielten wir jeweils inne und hörten einen kleinen Impuls. Bei jeder Station begleitete uns eine Strophe des Liedes »O Welt, sieh hier dein Leben«. So konnten wir neben den Höhenmetern auch eine gedankliche Reise durch verschiedene Aspekte der Passionsgeschichte sowie unseres eigenen Lebens zurücklegen. Oben angekommen, erwartete uns ein schöner Weitblick mit drei großen Kreuzen. Begleitet von teils Sonne und teils Wolken, mit Schneeüberresten neben dem Weg, war es eine intensive Erfahrung, sich bewusst auf den Weg zu machen, im Andenken an den Weg, den Jesus vor so vielen Jahren für uns gegangen ist.

Johanna Schade



Unsere

LEITLINIEN

Wir als Christlicher Verein Junger Menschen in Derendingen haben das Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, für die die Grundlage ihres Lebens Jesus Christus ist. Wir wollen Jesus nachfolgen und uns gemeinsam dafür einsetzen, so zu leben und zu reden, dass die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den jungen Menschen kommt. (In Anlehnung an die Pariser Basis von 1855)

JUNGE MENSCHEN ZUM GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS EINLADEN

Glaube bedeutet für uns, in einer persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben. In der Bibel zeigt uns Gott, wie unser Leben gelingen kann. Durch unser Reden und Tun wollen wir auf Gott hinweisen und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Dies geschieht in unserem Alltagsleben, aber speziell auch in unseren Gruppen und Kreisen.

JUNGE MENSCHEN IM GLAUBEN STÄRKEN

Zu unserem Glauben gehören auch Zweifel und Glaubenskrisen. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander in besonderer Weise. Wir wollen uns in Liebe gegenseitig korrigieren und ermutigen am Glauben festzuhalten. Durch regelmäßige Mitarbeiterbegleitung möchten wir speziell junge Mitarbeiter in ihrem Glauben stärken, sie in ihren Aufgaben unterstützen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und zu vertiefen.

GEMEINSCHAFTLICH GLAUBEN LEBEN

Glaube braucht Gemeinschaft. Deshalb ist uns wichtig, dass Christen in einer Gemeinde beheimatet sind und an deren Leben verbindlich teilnehmen. Der CVJM ist überkonfessionell, weil für uns die Vielfalt und Einheit unter Christen wichtig ist. Aus unserer Geschichte heraus ergibt sich eine besondere Nähe zur evangelischen Kirchengemeinde Derendingen.

WAS GEHT?

ANGEBOTE DES CVJM DERENDINGEN

1 KLEINE BUBENJUNGSCHAR

1. - 4. Klasse
Freitags, 16.15 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

2 GROSSE BUBENJUNGSCHAR

5. - 8. Klasse
Montags, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

3 KLEINE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
1. - 4. Klasse
Dienstags, 17.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

4 GROSSE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
5. - 8. Klasse
Dienstags, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus

5 HALB8 JUGENDTREFF

(Ein Projekt von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
ab 14 Jahren
Freitags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

6 WINTERSPIELPLATZ

Samstags, 11.00 Uhr (Nov. bis März)
Ludwig-Krapf-Halle

7 POSAUNENCHOR

Donnerstags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

8 POSAUNENCHORJUNGLÄSER

Montags, 17.00 Uhr
Primus-Truber-Haus

9 SPORTGRUPPE

Basketball, Volleyball
Montags, 20.15 Uhr, Kreissporthalle

10 RAUSZEIT

Junge und junggebliebene Erwachsene
Einmal im Monat (siehe Flyer und Website)

11 MITARBEITERKREIS (MAK)

(Ein Angebot von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen
Einmal im Vierteljahr samstags
Primus-Truber-Haus

Termine

14. Juni

CVJM- und Gemeindefest
CVJM-Heim, 10:00 bis 15:30 Uhr

28. Juni

Jungschartag
Mähringen, 10:00 bis 15:15 Uhr

4. und 5. Juli

Derendinger Straßenfest
Gottesdienst und Spielstraße

11. Juli

Mitarbeiterkreis (MAK)
PTH, 17:00 bis 20:00 Uhr

24. August bis 1. September

Zeltlager Ebensee

13. September

Klinikblasen
Posaunenchor

6. bis 8. November

CVJM- und Gemeindefreizeit
in Wildberg

»Put
God
first
in
everything
you
do«

Denzel Washington

US-amerikanischer Schauspieler und Regisseur

* 1954

NUR IN DER
DRUCKVERSION VERFÜGBAR

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

1. August 2026

Impressum

CVJM Derendingen e.V.
Dietrich Welz
Gölzstraße 12
72072 Tübingen



Kontakt

Esther Warias 07071 778 64 88
CVJM-Heim 07071 72278
info@cvjmderendingen.de

Vorstand

Cornelius Aichele, Esther Warias, Michael Warias

Bankverbindung

IBAN: DE30 6415 0020 0000 0379 18
BIC: SOLA DE 51 TUB
Kreissparkasse Tübingen



@cvjmderendingen
www.cvjmderendingen.de

Redaktion

Beate Rodemann, Kerstin Just, Jörn-Peter Schall

Der CVJM-Anzeiger erscheint viermal im Jahr in
einer Auflage von ca. 120 Stück.

Alle Beiträge bitte direkt an die Redaktion,
wenn möglich per E-Mail an Jörn-Peter Schall
(anzeiger@cvjmderendingen.de).